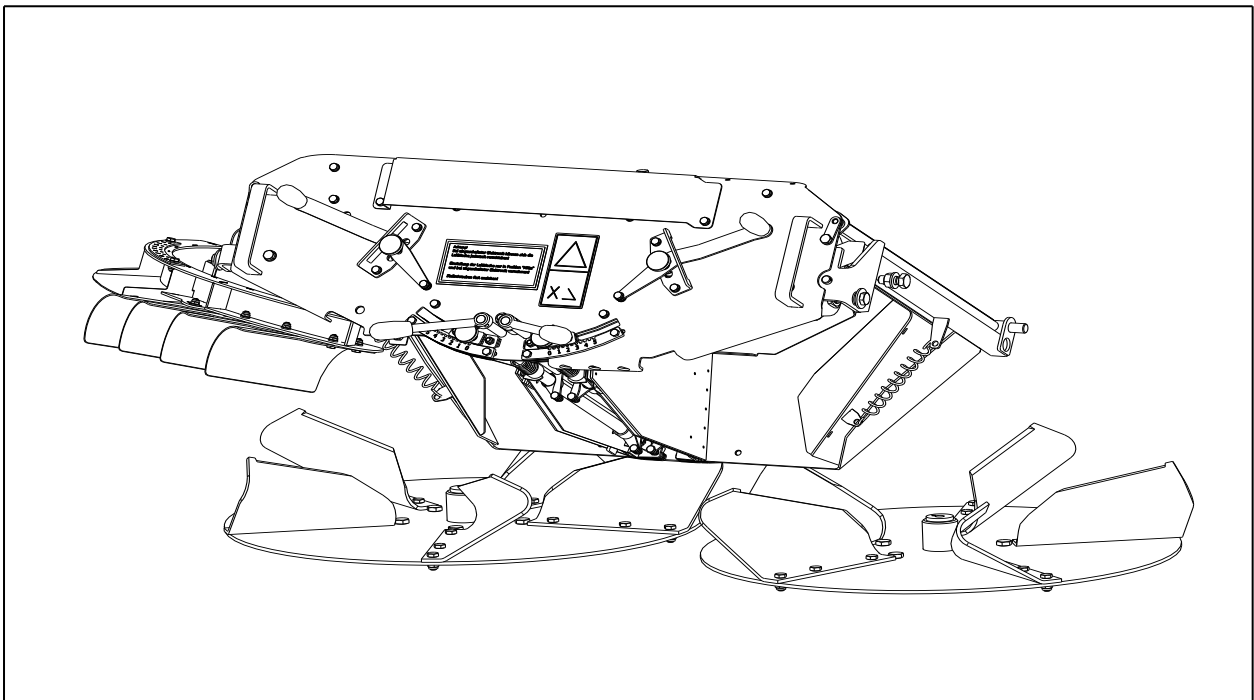


Einstellwerte für das Flügelscheiben – Streuwerk

für „Güstrower Großflächenstreuer“
mit Teilbreitenschaltung

(Kratzbodenstreuer)



GMB Güstrower Maschinenbau GmbH

Glasewitzer Chaussee 30
D – 18273 Güstrow

Tel: (D) 03843/21750
Fax: (D) 03843/2175-175

www.gmb-guestrower.de

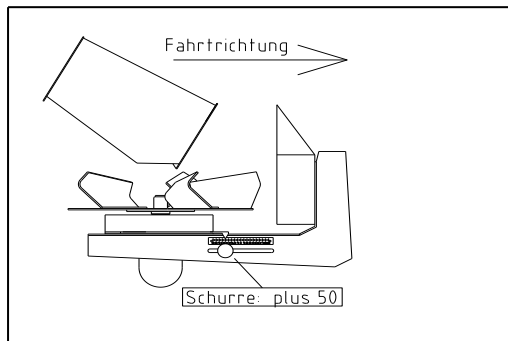
April 2019

Sehr geehrter Kunde,

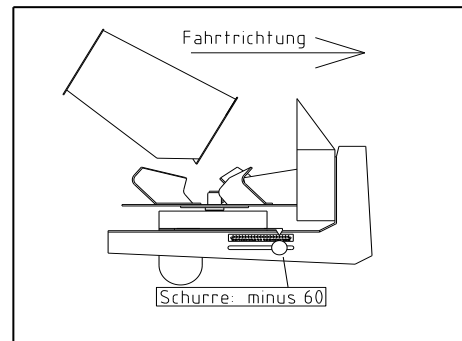
die vorliegenden Einstellwerte sind das Ergebnis umfangreicher Tests in der Strehalle. Sie gelten unter folgenden Bedingungen:

- Grundeinstellungen des Flügelscheibenstreuwerkes gemäß unseren Vorgaben
- Scheibendrehzahl 960 U/min (wenn nicht anders angegeben)
- Fahrgeschwindigkeit 12 km/h
- Düngerbeschaffenheit wie in den Tabellen angegeben
- Kratzbodenstreuer

Die Vorzeichen der Schurre – Werte haben folgende Bedeutung:



plus => Streuer wird länger



minus => Streuer wird kürzer

Normalstreuen:

Der Dünger wird symmetrisch zur Fahrtrichtung ausgebracht.

Leitbleche auf 3 einstellen

Drehzahl der Streuteller auf 960 U/min einstellen

Arbeitsbreite 36m
280 kg/ha => Einstellwert: -20/3

Schurre auf -20 einstellen

		Normalstreuen					Grenzstreuen								
		Streumenge (kg/ha)					Menge	Auffangblech				Streumenge (kg/ha)			(m)
(m)		80	150	280	450	600		1	2	3	4	150	280	450	
S t r e u e n	12	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	-30%	x	x	x	C	650 / E3	650 / E1	650 / E1	12
	18	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	-20%	x	x	x	C	800 / E5	800 / E5	800 / E1	18
	24	0 / 3	0 / 3	0 / 3	+10 / 3	0 / 3	-15%	x	x	x	C	900 / C5	900 / C3	900 / C3	24
	28	-	0 / 3	0 / 3	+10 / 3	0 / 3	-10%	x	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C7	28
	32	-	-10 / 3	0 / 3	0 / 3	-	0%	-	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C9	32
	36	-	-20 / 3	-20 / 3	-20 / 3	-	0%	-	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C9	36
	40	-	-	-30 / 3	-30 / 3	-	0%	-	x	x	C	-	960 / A9	960 / A9	40

Grenzstreuen:

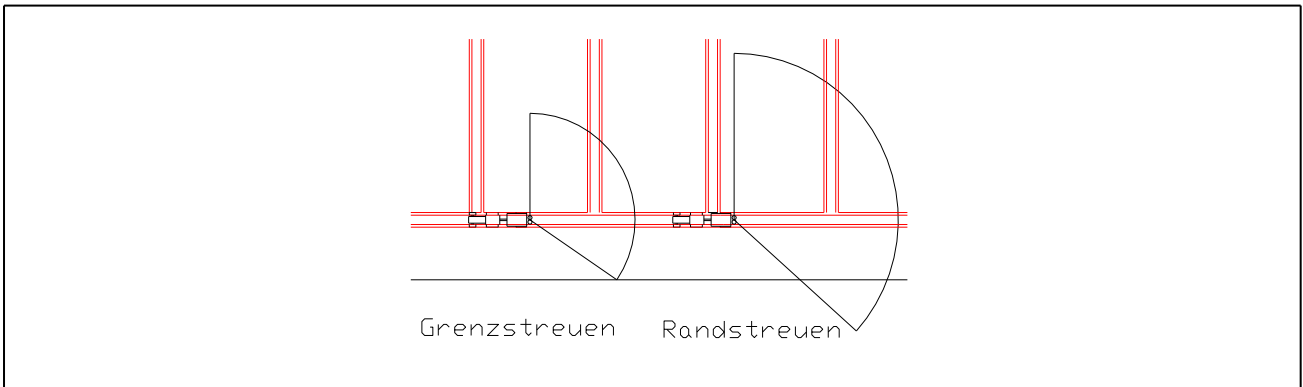
Der Dünger wird einseitig kürzer geworfen. Ziel ist es, möglichst keinen Dünger über die Feldgrenze zu werfen.

Randstreuen:

Der Dünger wird einseitig kürzer geworfen. Ziel ist eine möglichst gleichmäßige Verteilung bis zur Feldgrenze. Das Streuen über die Grenze hinaus wird in Kauf genommen.

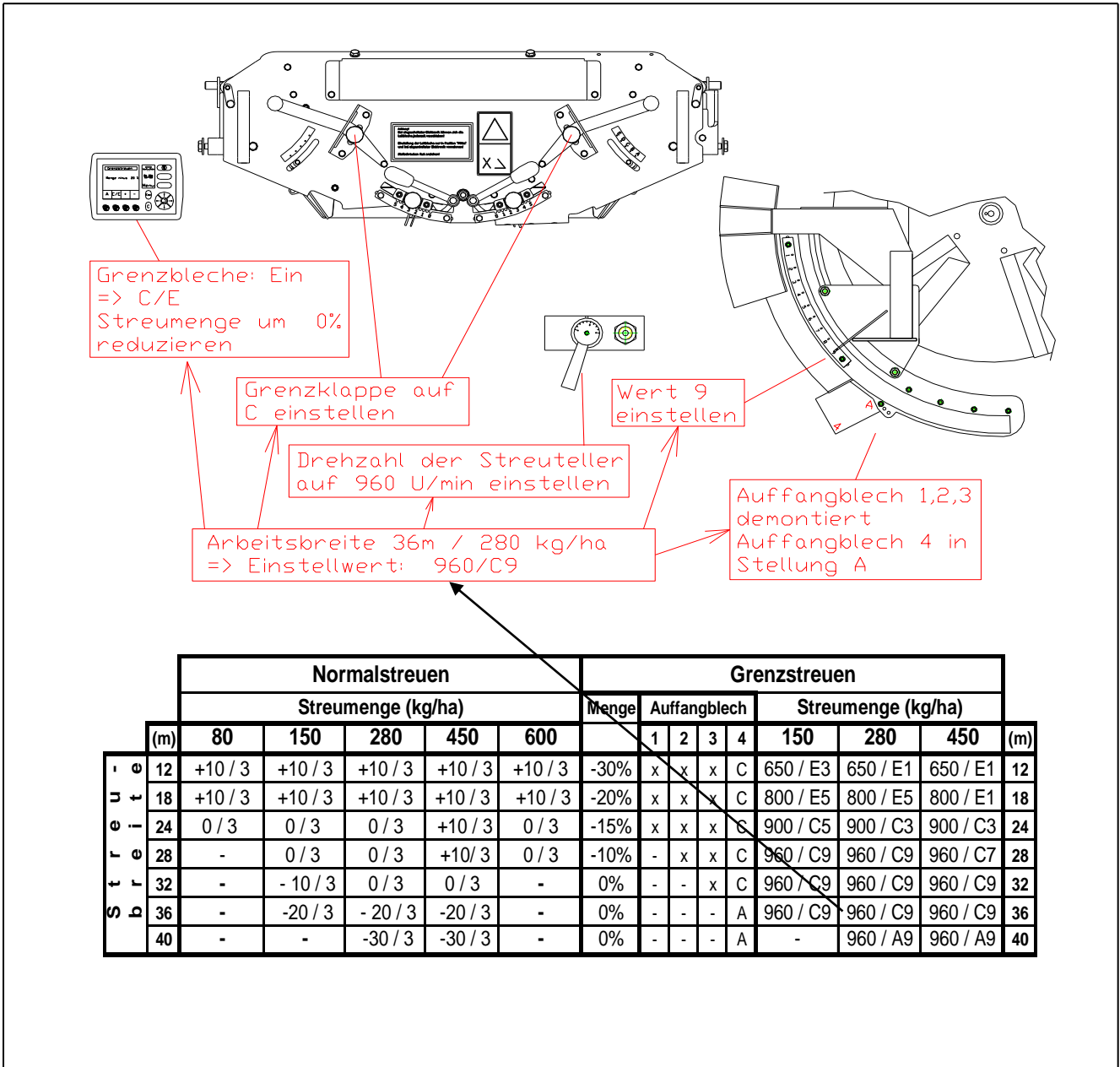
Dazu werden die Einstellwerte des Grenzstreuens für die nächstgrößere Arbeitsbreite eingestellt.

Beispiel: Randstreuen Arbeitsbreite 18m => Einstellwerte für Grenzstreuen 24m verwenden



	(m)	Streumenge (kg/ha)					Menge	Auffangblech				Streumenge (kg/ha)			(m)
		80	150	280	450	600		1	2	3	4	150	280	450	
12	12	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	-30%	x	x	x	C	650 / E3	650 / E1	650 / E1	12
	18	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	+10 / 3	-20%	x	x	x	C	800 / E5	800 / E5	800 / E1	18
24	24	0 / 3	0 / 3	0 / 3	+10 / 3	0 / 3	-15%	x	x	x	C	900 / C5	900 / C3	900 / C3	24
	28	-	0 / 3	0 / 3	+10 / 3	0 / 3	-10%	x	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C7	28
32	32	-	-10 / 3	0 / 3	0 / 3	-	0%	-	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C9	32
	36	-	-20 / 3	-20 / 3	-20 / 3	-	0%	-	x	x	C	960 / C9	960 / C9	960 / C9	36
40	40	-	-	-30 / 3	-30 / 3	-	0%	-	x	x	C	-	960 / A9	960 / A9	40

Beispiel Grenzstreuen 1



Beispiel Grenzstreuen 2

Bei **teilflächenspezifischer Düngung** (Verändern der Streumenge während der Fahrt) wird der Einstellwert der meistverwendeten Streumenge gewählt.
Die Fahrgeschwindigkeit sollte bei sehr viel größeren Streumengen verringert und bei sehr viel kleineren Streumengen erhöht werden.

Für **Mischdünger** wählt man den Einstellwert des größten Bestandteils. Bei nahezu gleich großen Anteilen legt der Dünger mit dem höheren Stickstoffanteil den Einstellwert fest.

Nicht aufgeführte Düngemittel werden an Hand ihrer Bezeichnung, ihrer Dichte und ihrer Korngröße einem vorhandenen Dünger zugeordnet und dessen Einstellwerte verwendet.

Die vorliegenden Einstellwerte stellen eine sichere Grundlage für den Betrieb des Streuers da. Da wir keine Garantie dafür übernehmen können, dass die Konsistenz des von Ihnen verwendeten Düngers mit den von uns getesteten völlig übereinstimmt, empfehlen wir die Überprüfung des Streubildes mittels **Streuschalen**.

Die **Korngröße** auf den Tabellen gibt die Grenzen der minimalen und maximalen Größe der Körner für 80 % des Düngers sowie die mittlere Korngröße an. (fettgedruckter Wert)

Ist der verwendete **Dünger feinkörniger** als in den Tabellen angegeben, stark staubhaltig oder von geringer Kornfestigkeit empfehlen wir das Verschieben des Schurre – Einstellwert um 10 bis 20 Skalenteile in den Minusbereich.

Beispiel: Einstellwert +10/3 wird –10/3
Arbeitsbreiten über 28m sind mit derartigen Düngemitteln in der Regel nicht möglich.

Arbeitsbreite:

Ist bei großen Arbeitsbreiten kein Einstellwert für die gewünschte Streumenge vorhanden, muss die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden.

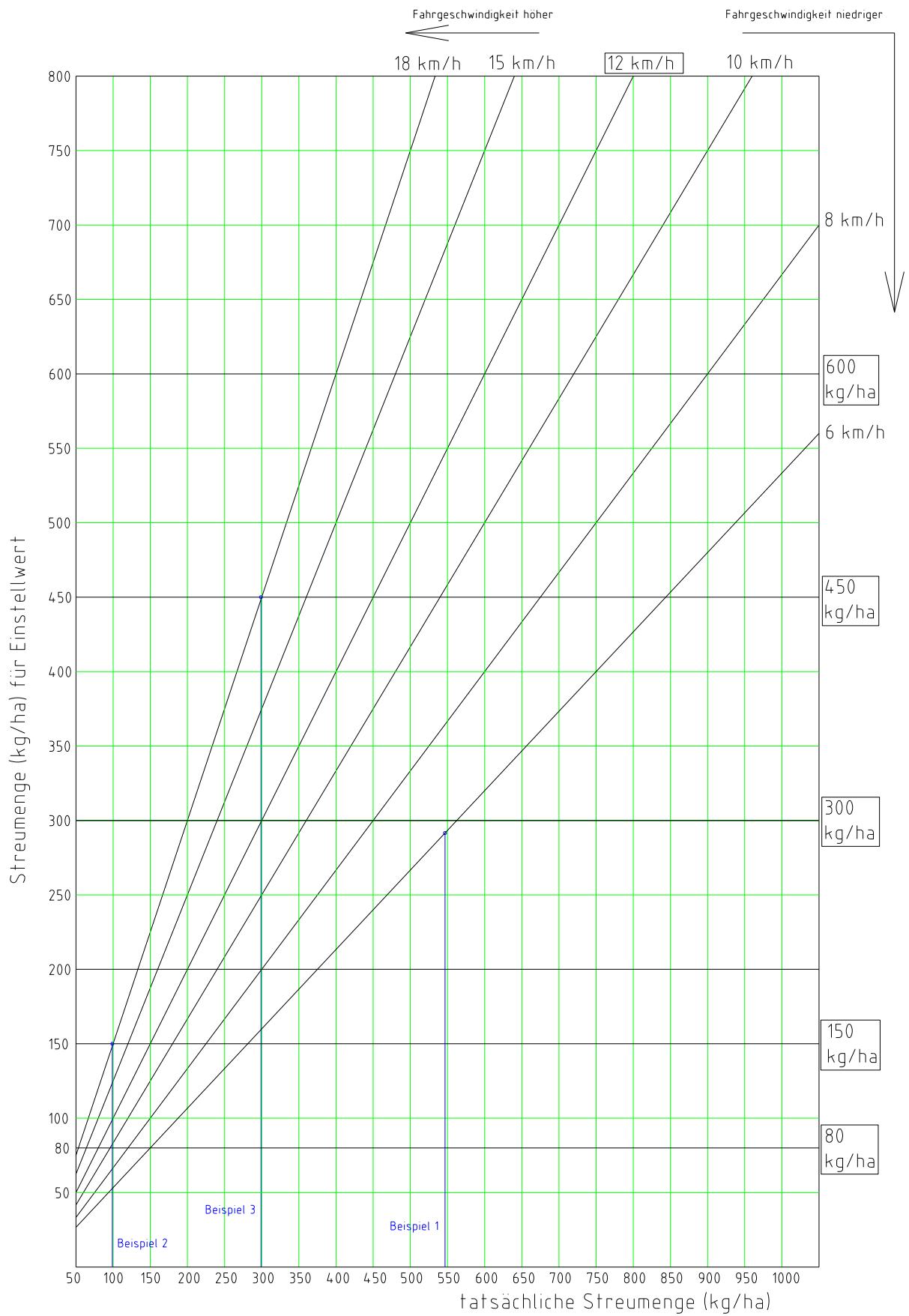
Beispiel 1:	eingestellte Streumenge:	450 kg/ha bei 32m Arbeitsbreite
(Sulfan)	mögliche Streumenge:	300 kg/ha
	aus Tabelle abgelesen:	8 km/h Fahrgeschwindigkeit
	Einstellung Streuwerk:	+5 / 3 (300 kg/ha bei 32 m)

Beispiel 2:	eingestellte Streumenge:	100 kg/ha bei 36m Arbeitsbreite
(Sulfan)	mögliche Streumenge:	150kg/ha
	aus Tabelle abgelesen:	18 km/h Fahrgeschwindigkeit
	Einstellung Streuwerk:	-10 / 3 (150 kg/ha bei 36 m)

Fahrgeschwindigkeit:

Weicht die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit erheblich von der Nennfahrgeschwindigkeit von 12 km/h ab, muss der Einstellwert umgerechnet werden.

Beispiel 3:	Streumenge:	300 kg/ha bei 28m Arbeitsbreite
(Sulfan)	tatsächliche Fahrgeschwindigkeit:	18 km/h
	aus Tabelle abgelesen:	450 kg/ha
	Einstellung Streuwerk:	+10 / 3 (450 kg /ha bei 28 m)



Anpassung von Einstellwert für das Streubild und Fahrgeschwindigkeit